Max Hermanutz, Sven Litzke, Ottmar Kroll

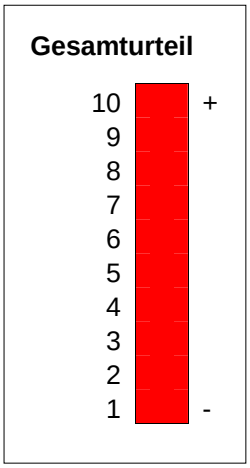
Polizeiliche Vernehmung und Glaubhaftigkeit

Ein Trainingsleitfaden

Richard Boorberg Verlag Stuttgart u.a., ISBN 3-415-03554-9,
162 Seiten, € 18.-

Dieses Buch ist das erste in der Reihe der vom Polizei-Newsletter besprochenen Bücher, das die Höchste Bewertung (10 Punkte) erhält, weil es konsequent versucht, wissenschaftliche Ergebnisse für die polizeiliche Praxis nutzbar zu machen und dies auch didaktisch aufbereitet.

Das Buch versteht sich daher bewusst als „Trainingsleitfaden“ und ist im Rahmen eines Forschungsprojektes der Autoren entstanden. Auf der Basis psychologischer Forschungsergebnisse und unter Beachtung der für den Polizeialltag verbindlichen Rechtslage werden in dem Leitfaden konkrete Ratschläge und Lösungen für die praktische Durchführung von Befragungen im Allgemeinen und für Vernehmungen im Besonderen vorgestellt.



Der Aufbau folgt dabei dem typischen Verlauf einer Vernehmung mit anschließender erster Einschätzung der Glaubhaftigkeit und besteht aus vier Teilen: Aufbau und Ablauf von Vernehmungen, Darstellung von neunzehn Glaubhaftigkeitsmerkmalen und drei verbalen Warnsignalen, Anleitung zur praxisrelevanten Beobachtung von nonverbalen Warnsignalen und Probleme und Grenzen.

Mit dem Trainingsleitfaden ist es möglich, durch angeleitetes Selbststudium oder in Seminaren Befragen und Vernehmen zu erlernen. Grundzüge der Glaubhaftigkeitseinschätzung werden dargestellt, um die Bereitschaft für eine genaue Vernehmung und Protokollierung zu wecken, die in einem späteren Gerichtsverfahren wichtig sein können.

Das Buch ist für den Polizeipraktiker zum Einsatz im Alltag geschrieben, kann aber auch ein praxisorientiertes Nachschlagewerk für Juristen und andere interessierte Personen sein. Es ersetzt nicht das Hinzuziehen eines juristischen Kommentars, wenn es um rechtliche Probleme der Vernehmung geht. Auch können und sollen die psychologischen Probleme der polizeilichen Vernehmung nicht wissenschaftlich vertieft werden. Dieses Buch verfolgt das Ziel, ein erster Einstieg und eine praktische Handreichung zu sein. Es soll für Probleme sensibilisieren, Hinweise geben, aber auch praktische Ratschläge, soweit sie allgemein möglich sind. Die Zielrichtung des Trainingsleitfadens ist es nicht, psychologischen Gutachtern die bereits längere Zeit forensisch tätig sind, weitere Informationen zu geben. Vielmehr sollen ihnen wie anderen Berufsgruppen (Richter, Staatsanwälte und Polizeibeamte) am Beginn ihrer Laufbahn Grundlagen vermittelt werden, die eine Basis für ihre spätere Tätigkeit sein können.

Daher ist es ein unverzichtbares Buch für alle, die sich mit der Glaubhaftigkeit von Aussagen im Zusammenhang von Vernehmungen beschäftigen.

Thomas Feltes, August 2005